

# Die Liebe Ist Ein Seltsames Spiel

Connie Francis

Dt. Text Ralph Siegel

H. Greenfield, J. Keller

intro

$\text{♩} = 84$  G C D7 G

G C G Am7 D7 G

Die

strophe

G C D7 G

Trä-nen die ich schonum dich ge - weint hab, sie fül-len ei-nen rie-sen gros-sen See. So

G C G D7 G C G

ehr-lich wie ich's stetsmit dir ge - meint hab, war nie-mand a-ber dusagstbit-te geh! Die

refrain

G C D7 G

Lie-be ist ein selt - sa-mes Spiel, sie kommtund geht von ei - nemzum an - dern. Sie

G C G Am7 D7 G

nimmtuns al-les doch sie gibtauch viel zu viel, die Lie-be ist ein selt - sa-mes Spiel. Wir

3. G D7 G C G

Lie - be ist ein selt - sa - mes Spiel.

G C  
2. Wir trafen und wir liebten uns seit Jahren,

D7 G  
Die Zukunft schien uns Beiden sonnenklar.

G C  
Fast wären wir zum Standesamt gefahren,

G D7 G C G  
Bis Alles plötzlich so verändert war.

Ref.

G C C  
3. Wie oft hast Du die Treue mir geschworen

D7 G  
Und sicher war es so für lange Zeit.

G C C  
Doch wann hast Du erst neu Dein Herz verloren,

G D7 G C G  
Nur darum bin ich wieder einsam heut'.

Ref.